

---

## Wie funktioniert der Service?

Einkünfte von ~ **1 Tag** sollen für die Förderung von Emissionsreduzierung gespendet werden. Die Überweisung von max. 200 € pro Einzelspende erfolgt an das Sammelkonto:  
Empfänger: Global Marshall Plan Foundation,  
Lokalgruppe München  
IBAN-Konto: **DE32 2512 0510 2124 9200 80**  
Verwendungszweck: Spende für Förderung von CO2-Emissionsreduzierung

Es werden keine Spenderdaten gespeichert, um eine max. Datensicherheit zu gewährleisten und eine Minimierung von administrativem Aufwand zu erreichen.

Wenn eine gewisse Tranchensumme erreicht ist (oder wenigstens 1 x pro Jahr) gibt die Lokalgruppe München an den Kooperationspartner Zukunftswerk eG einen Stilllegungsauftrag für CO2-Zertifikate im Umfang von mind. 97% des eingegangenen Spendenvolumens. Mit den restlichen Mitteln werden Projektkosten gedeckt. Infolge des Sammeltranchen-Konzepts entsteht bei Zukunftswerk eG ebenfalls ein Minimum von administrativem Aufwand, der als spezieller Kooperationservice nicht in Rechnung gestellt wird.

Die Stilllegung von CO2-Zertifikaten wird durch einen Internet-Link dokumentiert. Die Veröffentlichung des Links erfolgt im Newsletter der Global-Marshall-Plan-Initiative. Die Mitwirkenden der Lokalgruppe betreuen das Projekt rein ehrenamtlich.

---

## Pro und Contra

### 1day4future

- ist eine Innovation, die die ökonomische Leistungskraft von Menschen als Maßstab für einen Beitrag zur gemeinsamen, globalen Herausforderung der Menschheit erfasst.
- entzieht den CO2-Emissionen wenigstens teilweise den Charakter einer Ware, die weltweit unter marktwirtschaftlichem Wettbewerb gehandelt wird.
- beinhaltet die soziale Komponente, wonach auch „arme“ Menschen ihren Willen zur Förderung von Emissionsreduzierung konkret zum Ausdruck bringen können.
- ist hoch-effizient im Einsatz von Finanzmitteln.
- trotz der Kritik, wonach sich die reiche Welt in der armen Welt eine weiße Klimaweste kauft.
- entzieht sich der Kritik des Ablaßhandels, weil kein Prädikat „klimaneutral“ vergeben wird.

### 1day4future

- ist simpel, kann aber nicht von Personen genutzt werden, die einen Einzelnachweis für die Stilllegung von CO2-Zertifikaten haben wollen.

---

# 1day4future

**Das Ökosystem Erde arbeitet 365 Tage im Jahr für uns Menschen;**

**warum arbeiten wir Menschen nicht mal 1 Tag im Jahr für das Ökosystem Erde?**

Eine Welt in Balance kommt um das Thema des Klimawandels nicht herum. Die globalen, von Menschen erzeugten CO2-Emissionen bewegen sich je nach Datenquelle auf einem Höchststand von ca. 32 bis 55 Mrd. Tonnen p. J. (Stand 2018)

Aber was können Einzelpersonen konkret und im Einklang mit ihren persönlichen Überzeugungen tun, um ihrem „klimaverträglichen Lebensstil“ näher zu kommen?

Lokalgruppe München der Global Marshall Plan Initiative schlägt hier konkret eine innovative, gemeinschaftliche Aktivität vor und bittet um rege Mitwirkung aller Leserinnen und Leser.

**1day4future** entspricht ca. **0,275%** des persönlichen Jahreseinkommens mit Variation durch die freiwillige Selbsteinschätzung der Spendenden.

## Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es?



### Gold: Reduzieren durch eigenes Tun

Die Vermeidung und Reduktion von CO2-Emissionen durch Umstieg auf erneuerbare Energien, klimaschonendem Konsum oder ÖPNV statt Auto ist je nach persönlichem Lebensstil machbar und immer die erste und beste Möglichkeit.

### Silber: Reduzieren durch Investitionen

Durch Investition in erneuerbare Energien oder in sonstige Reduzierungsmaßnahmen kann ebenfalls CO2-Emission eingespart werden. Die Investition bedeutet zwar im allgemeinen einen höheren Betrag, allerdings fließt das Geld aus Amortisation evtl. wieder zurück. Die Investition soll ohne Bankkredite erfolgen.

### Bronze: Reduzieren durch CO2-Zertifikate

Unvermeidliche eigene CO2-Emissionen sollen in eine Balance mit CO2-Zertifikaten gebracht werden. CO2-Zertifikate sind bewusst als Förderinstrument für Emissionsreduzierung durch Dritte zu verstehen.

## CO2 Zertifikate

Die prinzipielle Idee von CO2-Zertifikaten besteht darin, das Volumen der weltweit klimaverträglichen Emissionen (Angebot der Natur) und der tatsächlichen Emission pro Person (Nachfrage der Menschen), einem marktwirtschaftlichen Ausgleichsmechanismus zu überlassen.

Es gibt folgende Arten von Zertifikaten:

- Für CER Zertifikate werden Projekte in Nicht-OECD Staaten realisiert, bei der UN geprüft und registriert.
- VER Zertifikate werden geprüft, sind nicht bei der UN registriert und werden meistens von kleinen Organisationen wie z.B. Atmosfair, ClimatePartner, myClimate, the compensators oder Zukunftswerk eG verwendet.
- EUA Zertifikate werden in der EU verwendet und von den Regierungen CO2-intensiven Unternehmen z.T. kostenlos oder kostenpflichtig zugeteilt. Nicht selbst verbrauchte CO2-Zertifikate können gehandelt werden.

*CER oder VER Zertifikate werden nicht automatisch beim Kauf gelöscht, deshalb bei Privatkauf unbedingt eine **Stillegungsbescheinigung** fordern.*

### Kontakt:

Global Marshall Plan Initiative  
Lokalgruppe München  
[muenchen@globalmarshallplan.org](mailto:muenchen@globalmarshallplan.org)  
derzeit können an **1day4future**  
nur Privatpersonen teilnehmen

## Das Konzept = 1day4future

Grundgedanke des Konzepts ist die Erhaltung des Ökosystems Erde in einem für uns Menschen positiven Zustand. Der Beitrag jedes einzelnen Menschen hängt von dessen Lebensstil und Leistungsfähigkeit ab.

Eine der schwierigsten Aufgaben wäre, für alle Menschen ihre individuelle ökonomische Kaufkraft zu errechnen. Ein Ansatz dafür wurde von der Weltbank im Projekt „International Comparison Program“ für den Warenkorb der armen Weltbevölkerung unternommen. Die Kaufkraft-Parität wird dabei in PPP-USD ausgedrückt. Die Übertragung dieses Ansatzes auf alle Menschen wäre extrem anspruchsvoll, weil es eben auch Menschen gibt, deren Einkommen pro Tag in der Größenordnung von 10 Mio. USD liegt.

Die Lokalgruppe München schlägt mit diesem Projekt eine „Simplifizierung“ vor, die von jedem Menschen selbst sehr anschaulich nachvollziehbar ist.

Das Fundament des Projekts besteht darin, dass im Rechtssystem der BRD Tagessätze verwendet werden. Die Anpassung des Tagessatzes an die ökonomische Leistungsfähigkeit der betroffenen Person wird auf 1/30 der monatlichen Einkünfte bezogen.

Daraus resultiert:

Einkünfte von **1 Tag** für die Förderung von Emissionsreduzierung zu spenden.